

Vermerk über die Bürgerversammlung am Mittwoch, 26. Oktober 2023 im Kurhaus Bad Hindelang

Dauer: 20.00 Uhr bis 21.55 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßt knapp 125 Bürgerinnen und Bürger und stellt die weiteren Bürgermeister Eric Enders und Thomas Karg vor. Sie verweist auf die im hinteren Bereich des Saales aufgestellten Informationstafeln zu folgenden Themen:

- Energienutzungsplan / kommunale Wärmeplanung
- Neue Bestattungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen
- Sachstand Brandschutzkonzept Rathaus
- Neubau Radweg Bad Hindelang

Weiterhin informiert Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel über die gesetzlichen Regelungen rund um die Bürgerversammlung (Pflicht zur Abhaltung einer Bürgerversammlung, Bericht Bürgermeister über wichtige gemeindliche Themen, Rederecht für Bürger, ggf. anschließende Behandlung im Gemeinderat).

Die Gestaltung und der Ablauf der Bürgerversammlung wird wie in den letzten Jahren durchgeführt. Die wichtigen gemeindlichen Themen und Projekte werden wie gewohnt im Wechsel der drei Bürgermeister vorgetragen. Hierzu werden den Besuchern mittels einer Präsentation Schaubilder, Pläne und Fotos auf der Großleinwand gezeigt. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erwähnt, dass man sich aufgrund der Hinweise aus den letzten Jahren hinsichtlich des Vortrages kürzer halten will, um anschließend genügend Zeit für die Aussprache zu haben. Aus diesem Grund werden die wichtigsten gemeindlichen Kennzahlen zu Bevölkerung, Gästeentwicklung, Haushaltsaufstellung, Steueraufkommen, etc. nicht vorgetragen, sondern Handzettel mit diesen Informationen zum Mitnehmen ausgelegt.

Gestartet wird mit einem Imagefilm zum Lebensraumkonzept „Bad Hindelang 2030“. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel dankt Mitarbeiterin Madeleine Rädler (Bad Hindelang Tourismus/Marketing) für ihr Engagement im Rahmen der Erstellung des Werbefilms. Laut Frau Dr. Rödel ist das Lebensraumkonzept ein andauernder Prozess, an dem wir unsere Schlüsselprojekte ausrichten wollen. Nach der Vorstellung des Imagefilms werden folgende wichtige gemeindliche Projekte im Rahmen der Präsentation angesprochen:

- Asylsituation in Bad Hindelang
- Energienutzungsplan / kommunale Wärmeplanung
- Räumung Heidachrinne in Hinterstein
- Bau Muffangsperr Vorhinderlang
- Sachstand Brandschutzkonzept Rathaus
- Sachstand Feuchteschaden in Kita Hindelang
- Gestaltung Kurhaus-Vorplatz
- Eröffnung Pumptrack-Anlage
- Nutzung ehem. Hotel Bären in Bad Oberdorf
- Neubau Radweg Bad Hindelang
- Planung Parkplatz P3 in Oberjoch

- Neu Bestattungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen
- Pachtangelegenheiten Prinze-Gumpe, Konstanzer Jägerhaus, Üszi (Kurhaus)
- Sachstand Jochpass-Oldtimer-Memorial
- Zahlen & Fakten zum EMMI-MOBIL und zu Bad Hindelang PLUS BÜRGER
- Informationen zum Ehrennachmittag der Senioren
- Zeitplan Baumaßnahmen Johannesbrücke
- Verkehrsregelung während des Erlebnis-Weihnachtsmarktes

Anschließend an den Vortrag dankt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die Arbeit der Gemeinde unterstützen. Sie bedankt sich bei allen Vereinen und Organisatoren, allen Gemeinderatsmitgliedern, den weiteren Bürgermeistern, den Mitgliedern des Tourismus- und Kulturbeirates und den Referenten, den Leistungsträgern im Tourismus, den Bergbauern für die Pflege der alpinen Kulturlandschaft sowie allen ehrenamtlich Tätigen und den Kirchen.

Nach einer zehnminütigen Pause geht es mit der allgemeinen Aussprache weiter.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel weist darauf hin, dass nunmehr alle Bürgerinnen und Bürger von Bad Hindelang die Möglichkeit haben, sich zu äußern. Das Rederecht gilt nur für Gemeindebürger. Sollte sich jemand äußern wollen der kein Gemeindebürger ist, wird die Zustimmung der Versammlung benötigt. Sollte es in der Versammlung zu einer Beschlussfassung der Bürgerinnen und Bürger kommen, so ist dieser Beschluss für den Gemeinderat nicht bindend. Der Beschluss muss jedoch innerhalb von drei Monaten im Marktgemeinderat behandelt werden.

Folgende Wortmeldungen ergehen:

Monika Scholl (Hindelang) möchte wissen, wer der Eigentümer/Besitzer des Objektes, ehem. Restaurant Ostrachtal in Vorderhindelang ist, das nun als Asylunterkunft genutzt wird und wie sich derzeit die Unterbringung der Asylsuchenden gestaltet.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erwähnt, dass wir aus Datenschutzgründen die Eigentumsverhältnisse nicht bekannt geben dürfen.

Hauptamtsleiter Manfred Berkold ergänzt, dass für die Unterbringung wie bei der Unterkunft ehem. Hotel Sonne der Landkreis zuständig ist und dementsprechend die Plätze belegt. Das Landratsamt informiert lt. Berkold kurzfristig vor den Belegungen, damit sich das Einwohnermeldeamt darauf vorbereiten kann. Die Betreuung in der Unterkunft selber übernimmt wie in der Unterkunft ehem. Hotel Sonne der Objektleiter Ingo Berkenfeld, welcher auch Mitarbeiter des Landkreises Oberallgäu ist.

Monika Scholl (Hindelang) erwähnt weiter, dass wir nicht wissen ob Kitaplätze notwendig werden und möchte wissen, wie wir bzw. das Landratsamt dies Händeln.

Hauptamtsleiter Manfred Berkold antwortet, dass nach derzeitigen Informationen überwiegend männliche Personen und weniger Familien mit Kindern untergebracht werden sollen. Bereits im Vorfeld gab es kommunale Besprechungen, bei denen seitens der Marktgemeinde Bad Hindelang gegenüber dem Landkreis und den Gemeinden, welche bisher wenige oder keine Flüchtlinge aufgenommen haben, mehr Solidarität eingefordert wurde. Seitens der Landrätin gab es die Information, wenn in Kommunen keine freien Plätze in Kitas mehr vorhanden sind, kann auch kein Platz bzw. keine Integration ausländischer Kinder eingefordert werden.

Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel ergänzt, dass wir noch einen gewissen „Puffer“ in den gemeindlichen Kitas haben.

Iris Kotz (Hindelang) erkundigt sich (als Mitarbeiterin im Schäferladen) nach der Toilettenanlage für den Busbahnhof. Aus ihrer Sicht muss am Busbahnhof eine Toilettenanlage vorhanden sein, da für manche der Weg bis zum Kurhaus aufgrund ihrer großen Notdurft zu weit ist.

Dritter Bürgermeister Thomas Karg stimmt dem zu und weist auf die derzeitigen Planungen hin. Aktuell wurden zumindest die Hinweisschilder auf das öffentliche WC im Kurhaus verbessert bzw. vergrößert. Für die neue WC-Anlage am Busbahnhof muss aber im kommenden Jahr 2024 eine Lösung gefunden und umgesetzt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, dankt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel den Anwesenden für ihr Interesse. Sie bedankt sich bei den Mitarbeitern für die gute Zusammenstellung der Informationen und Präsentationen und wünscht anschließend allen einen guten Nachhauseweg.

Um 21.55 Uhr beendete sie offiziell die Bürgerversammlung 2023.

Bad Hindelang, 26. Oktober 2023

Manfred Berktold
Schriftführer

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin